

Energiewende atomkraftfreies
Schwaben e.V.

Raimund Kamm, Luitpoldstr. 26, 86157
Augsburg, T.: 0821-541936 (F -541946)

GUNDAUSB.DOC Seit.: 1 3. November 1999

Pressemitteilung

Gundremmingen will vergrößern

Schon im September d.J. hat Deutschlands größtes Kernkraftwerk, das nordschwäbische AKW Gundremmingen, den Antrag gestellt, die thermische Leistung sowohl von Block C als auch von Block B von 3.840 Megawatt auf 4.100 MW auszubauen. Dafür soll jeweils der Kern (also die Brennelemente mit dem Spaltstoff) umgerüstet und der Reaktor soll mit höherem Druck gefahren werden. Auch in den Kühltürmen werden Umbauten vorgenommen. Die Pläne wurden bisher geheim gehalten.

Die Bürgerinitiative *Energiewende atomkraftfreies Schwaben e.V.* hat deswegen per 1.11. an Bayerns Umweltminister Schnappauf geschrieben. Die Atomenergiegegner empören sich, daß dieser folgenreiche Ausbau von Deutschlands größtem AKW als "geheime Kommandosache" durchgezogen werden soll. Vor einem Jahr, nach dem Castor-Skandal war noch hoch und heilig das "gläserne Kernkraftwerk" versprochen worden. Die Umweltschützer haben an den Umweltminister sieben Fragen geschrieben, um insbesondere die zusätzlichen Risiken dieses Ausbaus des nordschwäbischen Atomkraftwerks zu beleuchten.

Hintergrundinfo: Block B und C des AKW Gundremmingen haben jeweils eine thermische Leistung von 3.840 MW (=3.840.000 kW) und eine elektrische Leistung von brutto 1.344 MW und netto 1.284 MW (= Wirkungsgrad 33,4%). Der größte Teil der Energie wird ungenutzt als Abfallwärme über die weit sichtbaren Kühltürme abgeführt. Die elektr. Bruttoleistung soll durch den Ausbau von 1.344 MW auf ca. 1.450 MW gesteigert werden.

Raimund Kamm, (Vorsitzender *EWaS e.V.*)